

**Strukturierter Qualitätsbericht gemäß  
§ 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V  
für das Berichtsjahr 2021**

**Orthopädische Fachkliniken  
der Hessing-Stiftung**



**Inhaltsverzeichnis**

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	5
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	8
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10 Gesamtfallzahlen	9
A-11 Personal des Krankenhauses	10
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	10
A-11.2 Pflegepersonal	10
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	12
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	14
A-12.1 Qualitätsmanagement	14
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	14
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	15
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	18
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	19
A-13 Besondere apparative Ausstattung	20
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	21
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	21
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	21
B-[1].1 Chirurgie	21
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	24
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	24
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	27
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach Fallzahl je Fachklinik	29
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	32
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	33
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	34
B-[1].11 Personelle Ausstattung	34
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	34
B-11.2 Pflegepersonal	35

---

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	36
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	36
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	37
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	37
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	37
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	37
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	38
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	38
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr	38

## Einleitung



Aus der 1868 gegründeten orthopädischen Heilanstalt Hessings sind im Laufe der Jahre sechs hochspezialisierte Fachabteilungen entstanden, die das gesamte Spektrum der Orthopädie abbilden. Unser Portfolio wird durch eine einzigartige Spezialisierung in den Bereichen der Regionalanästhesie und Schmerztherapie sowie einer Abteilung für Innere Medizin ergänzt. Die hervorragende interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Abteilungen und Berufsgruppen zeichnet uns aus und ermöglicht eine optimale Patientenversorgung. Die Orthopädischen Fachkliniken werden regelmäßig in der Focus-Klinikliste als "Top Nationales Krankenhaus für Orthopädie" geführt.



## Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name	Orthopädische Fachkliniken der Hessing Stiftung
Institutionskennzeichen	260970082
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	773598000
alte Standortnummer	00
Hausanschrift	Hessingstraße 17 86199 Augsburg
Postfach	220180 86199 Augsburg
Telefon	0821 / 909 - 0
E-Mail	info@hessing-kliniken.de
Internet	https://www.hessing-kliniken.de/

### Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. Stephan Vogt	Ärztlicher Direktor	0821 / 909 - 244	0821 / 909 - 617	stephan.vogt@hessing-stiftung.de

### Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Fanny Voß	Pflegedienstleitung	0821 / 909 - 369		Fanny.Voss@hessing-stiftung.de

### Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Herr Thilo Bausback	Klinikleitung	0821 / 909 - 478	0821 / 909 - 93478	thilo.bausback@hessing-stiftung.de

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Hessing Stiftung
Art	freigemeinnützig

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?

trifft nicht zu

### A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

**A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
Atemgymnastik/-therapie	Unterstützende Atemübungen Problemen mit der Atmung
Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Qualifizierte Bobath-Pflegekräfte im Einsatz
Diät- und Ernährungsberatung	Diätassistentin kommt zum Patienten
Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Zentrale Planung der Versorgung vor Entlassung von Patienten und Patientinnen aus der stationären Behandlung
Ergotherapie/Arbeitstherapie	Spezielle Therapie zur Wiedererlangung von grundlegenden motorischen Fähigkeiten zur Erhaltung der Selbständigkeit und Arbeitsfähigkeit
Fußreflexzonenmassage	Terminvereinbarung möglich über: Hessing Ambulantes Therapiezentrum Butzstr. 27, 86199 Augsburg T 0821 909 167 F 0821 909 197 physiotherapie@hessing-stiftung.de <a href="https://www.hessing-kliniken.de/ambulante-leistungen/ambulantes-therapiezentrum/">https://www.hessing-kliniken.de/ambulante-leistungen/ambulantes-therapiezentrum/</a>
Manuelle Lymphdrainage	Spezielle Form der Massage zur Ödem- und Entstauungstherapie bei Wasseransammlungen in Armen oder Beinen
Massage	
Medizinische Fußpflege	Terminvereinbarung möglich über: Hessing Ambulantes Therapiezentrum Butzstr. 27, 86199 Augsburg T 0821 909 167 F 0821 909 197 physiotherapie@hessing-stiftung.de <a href="https://www.hessing-kliniken.de/ambulante-leistungen/ambulantes-therapiezentrum/">https://www.hessing-kliniken.de/ambulante-leistungen/ambulantes-therapiezentrum/</a>
Physikalische Therapie/Bädertherapie	Therapie bei Schmerzen sowie Funktionseinschränkungen am Bewegungsapparat durch physikalische Verfahren (z.B. Ultraschalltherapie, Elektrotherapie, ...)
Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Krankengymnastische Übungen zur Wiederherstellung und Verbesserung der Beweglichkeit einzelner Körperregionen (in Einzel- oder Gruppentherapie)
Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Angebot über Hessing Ambulantes Therapiezentrum, Butzstraße 27, 86199 Augsburg, <a href="https://www.hessing-kliniken.de/ambulante-leistungen/ambulantes-therapiezentrum/">https://www.hessing-kliniken.de/ambulante-leistungen/ambulantes-therapiezentrum/</a>
Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	schmerzvorbegende körperliche Übungen bei Haltungsschäden sowie Verschleißerscheinungen im Bereich der Wirbelsäule
Schmerztherapie/-management	einrichtungsinternes, standardisiertes Schmerzmanagement
Spezielle Entspannungstherapie	z. B. Yoga, Feldenkrais <a href="https://www.hessing-kliniken.de/ambulante-leistungen/ambulantes-therapiezentrum/">https://www.hessing-kliniken.de/ambulante-leistungen/ambulantes-therapiezentrum/</a>

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Hessing Maßarbeit für Orthopädie Campus Göggingen: Montag - Mittwoch: 08.00 - 17.00 Donnerstag: 08.00 - 18.00 Freitag 08.00 Uhr - 14.00 Standort Schänzlerstraße: Montag - Freitag 09.00 - 19.00 Samstag 10.00 - 14.00 Telefon: Schuhtechnik 0821/ 909-400 Orthopädietechnik 0821/ 909-408
Wärme- und Kälteanwendungen Wundmanagement	Das Wundmanagement wird eingesetzt, um z.B. durch ein umfassendes Therapiekonzept chronische Wunden wieder zum Abheilen zu bringen, Einsatz einer qualifizierten Wundmanagerin
Aromapflege/-therapie	einrichtungsinterne Aromapflege/-therapie: Unterstützung zur Erhaltung und Pflege der Gesundheit durch aromatische Duftöle
Sozialdienst	Planung und Organisation von sozialen Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Pflegestufe, Rehabilitation) im Rahmen des Entlassmanagements
Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Fachspezifische Veranstaltungen siehe <a href="https://www.hessing-kliniken.de/veranstaltungen/">https://www.hessing-kliniken.de/veranstaltungen/</a>

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Es stehen 20 Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle zur Verfügung
Mutter-Kind-Zimmer	Es stehen 4 Mutter-Kind-Zimmer zur Verfügung.
Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)	Unterbringung einer Begleitperson ist grundsätzlich möglich
Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Es stehen 59 Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle zur Verfügung
Seelsorge/spirituelle Begleitung	Seelsorge (Ermutigung/Tröstung) für Patienten und Patientinnen und deren Angehörigen
Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten	Fachspezifische Veranstaltungen siehe <a href="https://www.hessing-kliniken.de/veranstaltungen/">https://www.hessing-kliniken.de/veranstaltungen/</a>
Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)
Abschiedsraum	
Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)	Fernseher, WLAN, Kiosk, Telefon, Parkanlage, Hotelleistungen, Parkplätze, Tresor

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Alexandra Widmann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Soz. Pädagogin, Sozialdienst
Telefon	0821 / 909 - 214
Fax	
E-Mail	alexandra.widmann@hessing-stiftung.de

### A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
Kontrastreiche Beschriftungen in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	teilweise
Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	teilweise
Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	teilweise
Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
Besondere personelle Unterstützung	
Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	z. B. übersichtliche Raumgestaltung, Handläufe, Licht- und Farbkonzepte, Orientierungshilfen
Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	z. B. maximale Belastbarkeit
Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
Allergenarme Zimmer	
Diätische Angebote	persönliche Ernährungs- und Diätberatung
Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
Mehrsprachige Internetseite	
Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	Hessing Kapelle
Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	

Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
Ausstattung der Wartebereiche vor Behandlungsräumen mit einer visuellen Anzeige eines zur Behandlung aufgerufenen Patienten	teilweise
Aufzug mit visueller Anzeige	
Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien
Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien
Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher
Doktorandenbetreuung

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Augsburg möglich
Anästhesietechnische Assistentin und Anästhesietechnischer Assistent(ATA)	in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Augsburg möglich
Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer	Es können praktische Einsätze im Rahmen des Klinikverbundes mit dem Diakonissenkrankenhaus in den Orthopädischen Fachkliniken der Hessing Stiftung absolviert werden.
Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	In Kooperation mit ausbildenden Schulen können praktische Einsätze in unserer Einrichtung im klinischen Bereich absolviert werden

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten 150

## A-10 Gesamtfallzahlen

### Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	6416
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	36998
Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB)	0

**A-11 Personal des Krankenhauses****A-11.1 Ärzte und Ärztinnen****Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	68,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	68,99
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	68,99

**davon Fachärzte und Fachärztinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	47,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	47,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	47,45
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

**Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)**

Anzahl Personen	0
-----------------	---

**Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind**

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

**davon Fachärzte und Fachärztinnen**

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

**A-11.2 Pflegepersonal****Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	111,41
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	111,05
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,36
Ambulante Versorgung	0

Stationäre Versorgung	111,41
-----------------------	--------

#### Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,31

#### Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,98
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,98
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,98

#### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,27
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,27
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,27

#### Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	5,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,26
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,26

#### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	20,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	20,86
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	20,86

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

**A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal**

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)</b>
Anzahl Vollkräfte	1,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,75
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister (SP15)</b>
Anzahl Vollkräfte	1,62
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,62
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,62
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)</b>
Anzahl Vollkräfte	7,02
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,02
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,02
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Sozialpädagogin und Sozialpädagoge (SP26)</b>
Anzahl Vollkräfte	2,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,16
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,16
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)</b>
Anzahl Vollkräfte	2,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,50
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch- technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)</b>
Anzahl Vollkräfte	2,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,28
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,28
Kommentar/ Erläuterung	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Simone Reinalter
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitung Qualitätsmanagement
Telefon	0821 909 398
Fax	
E-Mail	Simone.Reinalter@hessing-stiftung.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Qualitätsmanagementbeauftragte der Bereiche/ Abteilungen
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Jürgen Göttfert
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Risikomanager Hessing Stiftung
Telefon	0821 909 205
Fax	0821 909 93205
E-Mail	juergen.goettfert@hessing-stiftung.de

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Risikomanagementbeauftragter steuert die identifizierten klinischen Risiken. Beteiligte des Lenkungsgremiums sind alle Risikobeauftragten der klinischen Abteilungen.
Tagungsfrequenz des Gremiums	jährlich

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Instrument / Maßnahme
Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor
Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
Mitarbeiterbefragungen
Klinisches Notfallmanagement
Schmerzmanagement
Sturzprophylaxe
Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)
Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen
Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten
Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
Anwendung von standardisierten OP-Checklisten

Instrument / Maßnahme
Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust
Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde
Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen
Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung
Entlassungsmanagement

### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	systematische und strukturierte patientenbezogene Fehlererfassung (Abweichungsprotokoll), CIRS, Vorfallsmanagement

### Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2020-10-01
Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise

### Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
CIRS Health Care

## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Es steht ein externer Krankenhaushygieniker zur Verfügung.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	
Hygienefachkräfte (HFK)	3	
Hygienebeauftragte in der Pflege	31	Es stehen 31 hygienebeauftragte Mitarbeiter aus Pflege und Funktionsdienst zur Verfügung.
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

**Vorsitzender der Hygienekommission**

Name	Dr. Andreas Forth
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Hygienebeauftragter Arzt
Telefon	0821 909 247
Fax	0821 909 699
E-Mail	andreas.forth@hessing-stiftung.de

**A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene****A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen**

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

**Der Standard thematisiert insbesondere**

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaut	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> nein

**Standard Liegedauer ZVK**

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> nein

**A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie**

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

**Der Standard thematisiert insbesondere**

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> nein

## A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?  ja

### Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)  ja

Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))  ja

Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden  ja

Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage  ja

Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion  ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?  nein

## A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?  Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen 6,04 ml/Patiententag

Ist eine Intensivstation vorhanden?  Ja

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?  Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen 42,4 ml/Patiententag

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?  ja

## A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ([www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html))  ja

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).  ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?  ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten?  ja

## A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> CDAD-KISS <input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS	
Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	

Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	halbjährlich	RDGs werden mikrobiologisch überprüft
Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	monatlich	Es finden für die verschiedenen Bereiche angepasste Schulungen statt (z.B. Station, OP, etc.) und allgemeine Veranstaltungen wie Händehygiene-Tage statt

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Alle Patienten haben die Möglichkeit, eine Bewertung ihres Klinikaufenthaltes anhand eines Beurteilungsbogens durchzuführen. Die Ergebnisse werden in regelmäßigen Abständen ausgewertet, bearbeitet und Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet. Auf der Hessing Stiftung Homepage steht ein Kontaktformular zum Meinungsmanagement zur Verfügung.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Das Konzept ist als Verfahrensanweisung dokumentiert und allen zuständigen Mitarbeitern bekannt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Beschwerden werden von allen Mitarbeitern entgegengenommen und an das zentrale Beschwerdemanagement weitergeleitet.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Schriftliche Beschwerden werden vom Meinungsmanagement an die zuständigen Bereiche kommuniziert, analysiert und ggf. Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Die Kunden erhalten eine Eingangsbestätigung über die eingereichte Beschwerde und sobald der Sachverhalt vollständig geklärt ist, eine abschließende Rückmeldung.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Jede Beschwerde wird so zeitnah wie möglich bearbeitet mit anschließender Rückmeldung.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Grundsätzlich können Beschwerden anonym geäußert werden. Die Beurteilungsbögen der Patienten werden in verschlossenen Kuverts direkt an die zuständige Stelle weitergeleitet.
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Es wird eine kontinuierliche Befragung der stationären Patienten durchgeführt.
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	

**Ansprechperson für das Beschwerdemanagement**

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Susanne Fink	Qualitätsmanagement	0821 909 498		meinung@hessing-stiftung.de

**A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit**

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

**A-12.5.1 Verantwortliches Gremium**

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	ja – Arzneimittelkommission
---	-----------------------------

**A-12.5.2 Verantwortliche Person**

Name	Prof. Dr. Wolfgang Kämmerer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Direktor der Apotheke Universitätsklinikum Augsburg
Telefon	0821 400 4300
Fax	0821 400 3305
E-Mail	jolante.trojanowski@uk-augsburg.de

**A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal**

Anzahl Apotheker	13
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	20
Kommentar/ Erläuterung	Die Hessing Stiftung kooperiert mit der Apotheke des Univeristätsklinikums Augsburg

**A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen**

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen	
Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)	

Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)	
Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)	
Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung
Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona <sup>®</sup> , Rpdoc <sup>®</sup> , AIDKlinik <sup>®</sup> , ID Medics <sup>®</sup> bzw. ID Diacos <sup>®</sup> Pharma)
Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln	
Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen zur Erstellung von Schnittbildern des Körpers; in Kooperation über Radiologische Praxis im Hause vorhanden
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	In Kooperation mit ext. Anbieter
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder Verfügbarkeit in Kooperation mit externer Praxis: Radiologie Augsburg. in Kooperation über Radiologische Praxis im Hause vorhanden

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Beatmungsgerät, das die Spontanatmung mit einem dauerhaften Überdruck unterstützt;
AA71	Roboterassistiertes Chirurgie-System	Operationsroboter	keine Angabe erforderlich	Wird im Bereich der Endoprothetik angewendet

## A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

### 14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung.

### 14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	nein
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	ja

### B-[1].1 Chirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Chirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung

## Chefärztinnen/-ärzte



**Dr. Jan Tomas**

**Chefarzt Zentrum für Endoprothetik,  
Fußchirurgie und Rheumaorthopädie**

0821 / 909 - 447

[endoprothetikzentrum@hessing-stiftung.de](mailto:endoprothetikzentrum@hessing-stiftung.de)

Hessingstraße 17

86199 Augsburg

<https://www.hessing-kliniken.de/orthopaedische-fachkliniken/zentrum-fuer-endoprothetik-fusschirurgie-und-rheumaorthopaedie/>



**Dr. Bernhard Rozée**

**Chefarzt  
Klinik für Handchirurgie**

0821 / 909 - 244

[handchirurgie@hessing-stiftung.de](mailto:handchirurgie@hessing-stiftung.de)

<https://www.hessing-kliniken.de/orthopaedische-fachkliniken/handchirurgie/>



**Dr. Oliver Herrmann**

**Chefarzt  
Klinik für Unfallchirurgie**

0821 / 909 - 614

[unfallchirurgie@hessing-stiftung.de](mailto:unfallchirurgie@hessing-stiftung.de)

<https://www.hessing-kliniken.de/orthopaedische-fachkliniken/unfallchirurgie/>



**Dr. Rainer Litz**

**Chefarzt**

**Klinik für Anästhesie, Intensiv- und  
Schmerzmedizin**

0821 / 909 - 664

[anaesthesie@hessing-stiftung.de](mailto:anaesthesie@hessing-stiftung.de)

<https://www.hessing-kliniken.de/orthopaedische-fachkliniken/anaesthesiologie-intensiv-und-schmerzmedizin/>



**Dr. Andreas Forth**

**Chefarzt**

**Klinik für Kinderorthopädie und  
Neuroorthopädie**

0821 / 909 - 247

[kinderorthopaedie@hessing-stiftung.de](mailto:kinderorthopaedie@hessing-stiftung.de)

<https://www.hessing-kliniken.de/orthopaedische-fachkliniken/kinderorthopaedie-neuroorthopaedie/>



**Prof. Dr. Stephan Vogt**

**Ärztlicher Direktor**

**Chefarzt**

**Klinik für Sportorthopädie und athroskopische  
Chirurgie**

0821 / 909 - 244

[sportorthopaedie@hessing-stiftung.de](mailto:sportorthopaedie@hessing-stiftung.de)

<https://www.hessing-kliniken.de/orthopaedische-fachkliniken/sportorthopaedie-arthroskopische-chirurgie/>



**Prof. Dr. med. habil. Florian Geiger**

**Chefarzt**

**Klinik für Wirbelsäulenthapie/  
Wirbelsäulenzentrum**

0821 / 909 - 241

wirbelsaeulenzentrum@hessing-stiftung.de

<https://www.hessing-kliniken.de/orthopaedische-fachkliniken/wirbelsaeulenzentrum/>

## B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V  Ja

Kommentar/Erläuterung

Die Empfehlungen der DKG werden entsprechend eingehalten.

## B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
Bandrekonstruktionen/Plastiken	Wiederherstellung der Bänder/Plastiken
Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Gelenkersatzverfahren (Knie/ Hüfte)
Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Behandlung von Druckgeschwüren durch zu langes, einseitiges Liegen bei meist bei immobilen Patienten und Patientinnen
Septische Knochenchirurgie	Chirurgische Eingriffe am Knochen aufgrund einer bakteriellen Infektion an der Knochenhaut
Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Brustkorbs
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend (Lenden- und Kreuzbeingegend), der Lendenwirbelsäule und des Beckens
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	

Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	
Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
Chirurgie der Bewegungsstörungen	
Chirurgie der peripheren Nerven	
Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie")	
Minimalinvasive endoskopische Operationen	z. B. auch NOTES (Chirurgie via natürliche Körperöffnungen)
Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Wiederherstellende Eingriffe
Spezialsprechstunde	
Amputationschirurgie	Chirurgische Eingriffe zur medizinisch notwendigen Abtrennung von Körperteilen (z.B. aufgrund eines Unfalles)
Wirbelsäulenchirurgie	Chirurgische Eingriffe an der Wirbelsäule
Arthroskopische Operationen	Untersuchung von Gelenken mit einem speziellen Endoskop
Chirurgische Intensivmedizin	
Notfallmedizin	
Wundheilungsstörungen	
Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
Intensivmedizin	
Spezialsprechstunde	
Physikalische Therapie	
Schmerztherapie	
Transfusionsmedizin	Fachgebiet der Medizin, welches sich mit der Gewinnung und Verabreichung von Blutprodukten beschäftigt; Perioperative Bereitstellung und Gabe von Blut und Blutbestandteilen
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Nervensystems im Kindesalter
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskuläre Erkrankungen (gestörte Weiterleitung von Nervenreizen zum Muskel) im Kindesalter
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
Neugeborenenenscreening	
Spezialsprechstunde	
Kinderchirurgie	

Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
Kindertraumatologie	
Neuropädiatrie	
Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	Diagnostik und Therapie von Lähmungen und Lähmungssyndromen
Schmerztherapie	
Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Diagnostik und Therapie von Gelenkerkrankungen
Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (Stütz-, Knochen- und Knorpelgewebe)
Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Diagnostik und Therapie von Fehlbildungen der Wirbelsäule und des Rückens
Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Diagnostik und Therapie von Wirbelsäulenveränderungen
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	Erkrankungen, welche die Muskelzellen, die neuromuskuläre Übertragung, die peripheren Nerven oder eine Kombination dieser drei Komponenten betreffen
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Gelenkinnenhaut und der Sehnen
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Veränderungen des Knorpelgewebes
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	z. B. Dystrophie
Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
Kinderorthopädie	Fachbereich der Medizin zur Behandlung von funktionelle Störungen, Erkrankungen, Verletzungen und angeborene Fehlbildungen am Bewegungssystem von Kindern und Jugendlichen; Neuroorthopädische Erkrankung von Kindes- Erwachsenenalter
Spezialsprechstunde	Spezialsprechstunde, z.B. im Bereich der Neuroorthopädie (z.B. bei Muskelerkrankungen im Kindesalter), Osteoporosesprechstunde, etc.
Endoprothetik	Chirurgisch eingesetzte künstliche Implantate zur Behebung von Funktionsstörungen (z.B. Hüfte, Knie)
Fußchirurgie	Chirurgische Eingriffe am Fuß
Handchirurgie	
Rheumachirurgie	Chirurgische Eingriffe zur Behandlung und Therapie von schmerzhaften, entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates
Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Schmerztherapie (Therapie zur Behandlung von Schmerz und seinen Auswirkungen)/ Multimodale Schmerztherapie (kombinierte Schmerz-Behandlung) Z.B. bei CRPS (komplexes regionales Schmerzsyndrom).
Schulterchirurgie	Chirurgische Eingriffe an der Schulter

Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
Sportmedizin/Sporttraumatologie	Diagnostik und Behandlung von Sportverletzungen
Traumatologie	
Konventionelle Röntgenaufnahmen	
Native Sonographie	Sonographie Weichteile, Gelenke, Säuglingshüfte
Computertomographie (CT), nativ	
Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
Intraoperative Anwendung der Verfahren	
Quantitative Bestimmung von Parametern	
Spezialsprechstunde	

### B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	6416
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[1].6 Diagnosen nach ICD – Top Ten je Fachklinik

#### Klinik für Endoprothetik und Rheumatologie

Diagnose	ICD	Fallzahl
Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	M16	557
Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	M17	442
(Mechanische) Komplikationen durch eine Gelenkendoprothese, Infektion, entzündliche Reaktion	T84	201
Angeborene Deformitäten der Hüfte	Q65	30
Knochennekrose	M87	23
Sonstige Arthrose	M19	17
Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen	M24	16
Fraktur des Femurs	S72	11
Krankheiten der Patella	M22	4
Synovitis und Tenosynovitis	M65	3

#### Klinik für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie

Diagnose	ICD	Fallzahl
Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	M20	138
Sonstige Arthrose	M19	89
Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten	M21	44
Sonstige Enthesopathien	M77	40
Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes	M76	26
Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	T84	24

Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes	S93	17
Sonstige Osteochondropathien	M93	12
Sonstige Knorpelkrankheiten	M94	14
Sonstige Knochenkrankheiten	M89	11

### Klinik für Handchirurgie

Diagnose	ICD	Fallzahl
Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand	S63	65
Arthrose	M19	52
Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]	M18	50
Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand	S62	19
Mononeuropathien der oberen Extremität	G56	19
Veränderungen der Knochenkontinuität	M84	19
Fibromatosen	M72	16
Polyarthrose	M15	10
Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand	S66	6
Neubildung unsicheren Verhaltens – Bindegewebe, Weichteilgewebe	D48	5

### Klinik für Unfallchirurgie

Diagnose	ICD	Fallzahl
Handgelenksbruch	S 52	211
Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	S 82	200
Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	S 42	168
Hüftgelenksnahe Oberschenkelfraktur	S 72	131
Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]	S 92	54
Beckenfraktur	S32	51
Achillessehnenriss	S 86	44
Bandverletzungen des oberen Sprunggelenkes	S93	38
Quadricepssehnenriss	S76	25
Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels	S 43	22

### Klinik für Kinder- und Neuroorthopädie

Diagnose	ICD	Fallzahl
Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten	M21	132
Angeborene Deformitäten der Füße	Q66	31
Sonstige Muskelkrankheiten/ Muskelkontraktur	M62	30
Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen	M24	22
Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	M20	11
Angeborene Deformitäten der Hüfte	Q65	9
Sonstige Osteochondropathien	M93	6
Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels	D16	6

Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung	T84	4
Monoarthritis	M13	2

### Klinik für Sportorthopädie und arthroskopische Chirurgie

Diagnose	OPS	Fallzahl
Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	M23	351
Spontanruptur Beugesehnen	M66	11
Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	M67	50
Schulterläsionen	M75	88
Synovitis und Tenosynovitis	M65	29
Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes	S83	105
Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten	M21	39
Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen	M24	33
Krankheiten der Patella	M22	31
Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes	S46	12

### Wirbelsäulenzentrum

Diagnose	Fallzahl
Chronische Schmerzen an der Wirbelsäule	479
Bandscheibenvorfall	189
Wirbelfrakturen	173
Arthrose und degenerative Veränderungen der WS: Osteochondrose	172
Spinalkanalstenosen	119
Skoliose beim Kind und Jugendlichen	98
Instabilität und Spondylolisthese	85
Skoliose beim Erwachsenen	34
Kyphosen	21
Tumore und Entzündungen der WS	12

### B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach Fallzahl je Fachklinik

#### Klinik für Endoprothetik- und Rheumaorthopädie

Prozedur	OPS	Fallzahl
Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	5-820	590
Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	5-822	466
Andere gelenkplastische Eingriffe	5-829	161
Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk	5-821	88
Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk	5-823	65

Reoperation	5-983	41
Anwendung eines OP Roboters	5-987	20
Osteosyntheseverfahren	5-786	18
Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität	5-824	17
Arthroskopische Gelenkoperationen	4-810	17

## Klinik für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie

Prozedur	OPS	Fallzahl
Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	5-788	778
Osteosyntheseverfahren	5-786	463
Arthroskopische Operationen	5-810	291
	5-811	
	5-810	
	5-812	
	5-819	
Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	5-782	278
Offen chirurgische Arthrodesen	5-808	220
Offen chirurgische Operation eines Gelenkes	5-800	206
Osteotomie und Korrekturosteotomie	5-781	156
Rekonstruktion von Sehnen	5-854	150
Entfernung von Osteosynthesematerial	5-787	102
Knochen transplantation und -transposition	5-784	69

## Klinik für Handchirurgie

Prozedur	OPS	Fallzahl
Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken	5-812	100
Operationen an Bändern der Hand	5-841	52
Osteosyntheseverfahren	5-786	45
Operationen an Sehnen der Hand	5-840	43
Arthroskopische Operation an der Synovialis	5-811	41
Implantation einer Endoprothese an Gelenken	5-824	39
Osteotomie und Korrekturosteotomie	5-781	36
Neurolyse und Dekompression eines Nerven	5-056	30
	5-057	
	5-842	
Fraktureingriffe	5-790	22
	5-795	
	5-796	
Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand	5-847	19

## Klinik für Unfallchirurgie

Prozedur	OPS	Fallzahl
Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochen	5-793	269
Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	5-794	262
Entfernung von Osteosynthesematerial	5-787	197
Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide	5-855	100

(Achillessehne)		
Arthroskopische Gelenkoperation oberes Sprunggelenk	5-810	96
Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	5-790	91
Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	5-796	65
Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	5-820	61
Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes	5-806	44
Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	5-795	44

### Klinik für Kinder- und Neuroorthopädie

Prozedur	OPS	Fallzahl
Entfernung von Osteosynthesematerial	5-787	122
Rekonstruktion von Sehnen	5-854	73
Osteotomie und Korrekturosteotomie	5-781	58
Epiphysiodese	5-789	50
Osteosyntheseverfahren	5-786	49
Rekonstruktion von Sehnen	5-854	73
Arthrorise unteres Sprunggelenk	5-809	36
Arthrodese	5-808	26
Offene Reposition einer Gelenkluxation	5-79b	19
Knochen transplantation und -transposition	5-784	9
Applikation von Medikamenten: Botulinumtoxin	6-003	8

### Klinik für Sportorthopädie und arthroskopische Chirurgie

Prozedur	OPS	Fallzahl
Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	5-812	746
Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie	5-811.2h	438
Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	5-814	208
Arthroskopische Gelenkoperation u.a. Entfernung freier Gelenkkörper	5-810	183
Diagnostische Arthroskopie Knie/ Schultergelenk	1-697	150
Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie Humeroglenoidgelenk	5-811.20	109
Andere arthroskopische Operationen u.a. Ganglionresektion, Debridement Sehne	5-819	105
Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	5-805	63
Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes	5-813	48
Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat	5-804	35

## Wirbelsäulenzentrum

Prozeduren	Fallzahl
Konservative Schmerztherapie	479
minimalinvasive Nukleotomien und Dekompressionen	308
Versteifungen mittels P+TLIF	172
Kyphoplastien bei Osteoporose	128
Skoliosenoperationen	123
Revisionsoperationen (ohne Wundrevisionen)	109
HF-Denervationen (perkutan)	92
HWS-Eingriffe von ventral	82
LWS-Eingriffe von ventral	63
dorsale Stabilisierungen an BWS und LWS (Fraktur etc.)	45
Schmerzsonden (SCS)	22

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)			
Privatambulanz	Privatambulanz		Privatambulanz eines leitenden Krankenhausarztes für Privat- und Wahlleistungspatienten
Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz (24h)	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Fußchirurgie (VO15)</li> <li>◦ Handchirurgie (VO16)</li> <li>◦ Schulterchirurgie (VO19)</li> <li>◦ Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</li> </ul>	Notfallambulanz (24-Stunden-Bereitschaft) zur Erstversorgung von akuten Verletzungen und Erkrankungen
D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arzt/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		von den Landesverbänden der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zugelassene Durchgangsarzte (Fachärzte mit Schwerpunkt Unfallchirurgie) für die

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Behandlung von Arbeits- und Wegeunfällen
Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V		Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) zur Teilnahme an der kassenärztlichen ambulanten Versorgung
Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		Krankenhausbehandlung ohne Unterkunft und Verpflegung zur Klärung/Vorbereitung einer vollstationären Behandlung bzw. zur Sicherstellung/Kontrolle des Behandlungserfolges

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-787.1r	53	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Fibula distal
5-787.1t	31	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Kalkaneus
5-787.k6	25	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Radius distal
5-787.k0	23	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Klavikula
5-787.30	18	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Klavikula
5-787.1n	15	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal
5-787.3r	15	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Fibula distal
5-787.kr	13	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Fibula distal
5-787.36	12	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Radius distal
5-787.10	9	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Klavikula
5-787.1v	9	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Metatarsale
5-787.27	9	Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Ulna proximal
5-790.1c	8	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Hand
5-787.2v	7	Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Metatarsale
5-787.3k	7	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Tibia proximal
5-790.2b	7	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Metakarpale
5-787.kv	6	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Metatarsale
5-810.2k	6	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Oberes Sprunggelenk
5-811.2h	6	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Kniegelenk
5-811.2k	6	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Oberes Sprunggelenk
5-039.n2	5	Implantation eines Neurostimulators zur epiduralen Rückenmarkstimulation ohne Implantation einer Neurostimulationselektrode: Mehrkanalstimulator, vollimplantierbar, mit wiederaufladbarem Akkumulator
5-787.06	5	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Radius distal
5-787.0j	5	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Patella
5-787.3v	5	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Metatarsale

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-787.kk	5	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Tibia proximal
5-812.5	5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell
5-787.03	4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Humerus distal
5-787.0v	4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Metatarsale
5-787.1u	4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tarsale
5-859.1a	4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Fuß
8-201.0	4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Humero Glenoidalgelenk
1-502.7	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Fuß
5-056.9	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Fuß

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	68,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	68,51
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	68,51
Fälle je VK/Person	93,65056

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	46,97
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	46,97
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	46,97
Fälle je VK/Person	136,59782
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

##### Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

Anästhesiologie
Allgemeinchirurgie
Orthopädie und Unfallchirurgie

<b>Zusatz-Weiterbildung</b>	
Ärztliches Qualitätsmanagement	
Handchirurgie	
Intensivmedizin	
Manuelle Medizin/Chirotherapie	
Notfallmedizin	
Orthopädische Rheumatologie	
Palliativmedizin	
Physikalische Therapie und Balneologie	
Spezielle Orthopädische Chirurgie	
Spezielle Schmerztherapie	
Sportmedizin	

## B-11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	111,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	110,74
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,36
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	111,10
Fälle je VK/Person	57,74977

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	7,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,31
Fälle je VK/Person	877,70177

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	1,98
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,98
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,98
Fälle je VK/Person	3240,40404

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	2,27
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,27
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,27

Fälle je VK/Person	2826,43171
--------------------	------------

### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	5,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,26
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,26
Fälle je VK/Person	1219,77186

### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	20,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	20,86
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	20,86
Fälle je VK/Person	307,57430
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

#### Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

Bachelor

Intensiv- und Anästhesiepflege

Leitung einer Station / eines Bereichs

Pflege im Operationsdienst

Notfallpflege

Hygienefachkraft

Hygienebeauftragte in der Pflege

Praxisanleitung

Casemanagement

Intermediate Care Pflege

#### Zusatzqualifikation

Bobath

Schmerzmanagement

Wundmanagement

## Teil C - Qualitätssicherung

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung****Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Leistungsbereich: Zertifiziertes Endoprothetikzentrum

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Qualitätsindikatoren Hüfte und Knie der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC)

Ergebnis: Im Referenzbereich

Messzeitraum: kontinuierlich

Datenerhebung: pro Patient

Rechenregeln:

Referenzbereiche: siehe Vorgaben von endoCert

Vergleichswerte: Andere zertifizierte Endoprothetikzentren

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: siehe Datenblatt endocert-Auswertung

Leistungsbereich: Zertifiziertes Wirbelsäulenzentrum (DWG)

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Teilnahme am DWG Register

Ergebnis: im Referenzbereich

Messzeitraum: kontinuierlich

Datenerhebung: pro Patient

Rechenregeln: siehe Vorgaben der DWG

Referenzbereiche:

Vergleichswerte:

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2021 von der COVID-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

**C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr**

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	331	

**C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr**

Leistungsbereich	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	331
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	363
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	ja
Beginn der Leistungserbringung im Prognosejahr nach Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R) schriftlich mitgeteilt	Nein
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	Nein

## C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

## C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	51
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	36
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	34

(\*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

## C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

### 8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
2300	Unfallchirurgie	Station B1	Nacht	9,09	0	Station pandemiebedingt vorübergehend geschlossen, Keine COVID-Patienten mehr, Keine COVID-Patienten mehr, Keine COVID-Patienten mehr, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb
2300	Unfallchirurgie	Station A3	Nacht	90,91	0	nicht in Betrieb
2300	Unfallchirurgie	Station B3	Nacht	90,91	0	nicht in Betrieb

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
2300	Unfallchirurgie	Station B1	Tag	9,09	0	Station pandemiebedingt vorübergehend geschlossen, Keine COVID-Patienten mehr, Keine COVID-Patienten mehr, Keine COVID-Patienten mehr, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb
2300	Unfallchirurgie	Station B2	Nacht	100,00	0	
2300	Unfallchirurgie	Station B4	Tag	100,00	0	
2300	Unfallchirurgie	Station B3	Tag	90,91	0	nicht in Betrieb
2300	Unfallchirurgie	Station B4	Nacht	100,00	0	
2300	Unfallchirurgie	Station A3	Tag	90,91	0	nicht in Betrieb
2300	Unfallchirurgie	Station A2	Nacht	100,00	0	
2300	Unfallchirurgie	Station A2	Tag	100,00	0	
2300	Unfallchirurgie	RE	Nacht	18,18	0	Station pandemiebedingt vorübergehend geschlossen, , Keine COVID-Patienten mehr, Keine COVID-Patienten mehr, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
2300	Unfallchirurgie	RE	Tag	18,18	0	Station pandemiebedingt vorübergehend geschlossen, , Keine COVID-Patienten mehr, Keine COVID-Patienten mehr, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb
2300	Unfallchirurgie	FOS	Nacht	100,00	0	
2300	Unfallchirurgie	FOS	Tag	100,00	0	
2300	Unfallchirurgie	Station B2	Tag	100,00	0	

## 8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
2300	Unfallchirurgie	Station A3	Tag	97,96	, nicht in Betrieb
2300	Unfallchirurgie	Station B1	Nacht	92,00	, Station pandemiebedingt vorübergehend geschlossen, Keine COVID-Patienten mehr, Keine COVID-Patienten mehr, Keine COVID-Patienten mehr, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb
2300	Unfallchirurgie	Station B3	Nacht	83,51	nicht in Betrieb
2300	Unfallchirurgie	Station B3	Tag	87,97	nicht in Betrieb
2300	Unfallchirurgie	Station B2	Nacht	82,93	
2300	Unfallchirurgie	Station B2	Tag	91,32	
2300	Unfallchirurgie	Station B4	Nacht	82,93	
2300	Unfallchirurgie	Station B4	Tag	97,01	
2300	Unfallchirurgie	Station A2	Tag	99,12	
2300	Unfallchirurgie	Station A3	Nacht	80,49	nicht in Betrieb
2300	Unfallchirurgie	RE	Tag	93,33	Station pandemiebedingt vorübergehend geschlossen, , Keine COVID-Patienten mehr, Keine COVID-Patienten mehr, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb
2300	Unfallchirurgie	Station A2	Nacht	91,75	
2300	Unfallchirurgie	FOS	Tag	100,00	

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
2300	Unfallchirurgie	RE	Nacht	100,00	Station pandemiebedingt vorübergehend geschlossen, , Keine COVID-Patienten mehr, Keine COVID-Patienten mehr, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb
2300	Unfallchirurgie	FOS	Nacht	92,51	
2300	Unfallchirurgie	Station B1	Tag	100,00	Station pandemiebedingt vorübergehend geschlossen, Keine COVID-Patienten mehr, Keine COVID-Patienten mehr, Keine COVID-Patienten mehr, nicht in Betrieb, nicht in Betrieb